

(Download free pdf) Christoph Schlingensiefel und seine Auseinandersetzung mit Joseph Beuys: Mit einem Nachwort von Anna-Catharina Gebbers und einem Interview mit Carl ... History of Art / Serie 28: Histoire de l'art)

## **Christoph Schlingensiefel und seine Auseinandersetzung mit Joseph Beuys: Mit einem Nachwort von Anna-Catharina Gebbers und einem Interview mit Carl ... History of Art / Serie 28: Histoire de l'art)**

*Von Kaspar Mhlemann*

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1183956 in BcherVerffentlicht am: 2011-08-18Abmessungen: 5.87 x .47b x 8.27l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch164 Seiten | File size: 54.Mb

**Von Kaspar Mhlemann : Christoph Schlingensiefel und seine Auseinandersetzung mit Joseph Beuys: Mit einem Nachwort von Anna-Catharina Gebbers und einem Interview mit Carl ... History of Art / Serie 28: Histoire de l'art)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Christoph

Schlingensiefel und seine Auseinandersetzung mit Joseph Beuys: Mit einem Nachwort von Anna-Catharina Gebbers und einem Interview mit Carl ... History of Art / Srie 28: Histoire de l'art):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Intelligente AnalyseVon Peter ZumstegDie kenntnisreiche Studie legt einen Schwerpunkt auf Schlingensiefels vielfältige Auseinandersetzung mit Joseph Beuys. Der Autor bezieht dabei enorm viele Werke Schlingensiefels ein. Wie Anna-Catharina Gebbers im Nachwort zu recht anmerkt, etabliert Mhlemann Joseph Beuys als Schlselfigur fr das Verstdnis von Christoph Schlingensiefels Werk. Joseph Beuys ist bei Schlingensiefel, wie die Studie belegt, dermaen wichtig, dass keine (gute) Analyse von Schlingensiefels Arbeiten an diesem Thema vorbeikommt.Sehr treffend schreibt Gebbers auerdem: Trotz der Konzentration auf das Verhltnis zu Beuys kann die sehr przise recherchierte Analyse auch als eine generelle Einfhrung in das Werk von Christoph Schlingensiefel gelesen werden.Ein eigenes, uerst interessantes Kapitel widmet der Autor dem Beuysschen Motto Zeige deine Wunde, das einen Schwerpunkt auf die Theaterarbeiten Eine Kirche der Angst vor dem Fremden in mir (2008) und Mea Culpa (2009) legt.Der -Rezensent M.H. hat Mhlemanns Studie offensichtlich nicht wirklich verstanden, vermutlich weil ihm das Werk von Schlingensiefel suspekt ist. Es ist bezeichnend fr seine absurde Kritik, dass ausgerechnet ein sehr kurzer Textabschnitt (zu Luhmann) so ausufernd beanstandet wird. Das Buch ist keineswegs oberflhlich, sondern im Gegenteil eine enorm wichtige Verstdnishilfe fr das komplexe Werk von Schlingensiefel.2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein uerst lesenswertes Buch...Von David MllerIch kann mich vorheriger Rezension nur anschlieen: sehr zu empfehlen! Wer sich fr Schlingensiefel oder auch Beuys interessiert, wird davon begeistert sein.3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr zu empfehlen!Von PetrvalskyEin groartiges Buch - fr Schlingensiefel-Fans definitiv ein MUSS, aber auch fr Schlingensiefel-Neulinge ein toller Einstieg! Mhlemann berzeugt durch seine auerordentlich hohe fachliche Kompetenz und seine klare Sprache, die auch fr Laien verstdlich ist. Der inhaltliche Schwerpunkt auf die spannende Auseinandersetzung mit Joseph Beuys ist uerst fruchtbar und gibt einen tiefgreifenden Einblick in das Gesamtwerk Schlingensiefels. Sehr gelungen ist auch das Interview mit Carl Hegemann!

KurzbeschreibungDiese Studie untersucht Christoph Schlingensiefels knstlerische Auseinandersetzung mit dem Lebenswerk von Joseph Beuys. Unter Bercksichtigung des Gesamtwerkes von Schlingensiefel befasst sich die Arbeit mit den knstlerischen Verfahren, die fr die zahlreichen Rckgriffe auf Beuys zur Anwendung kamen. Des Weiteren werden die Theaterarbeiten Eine Kirche der Angst vor dem Fremden in mir (2008) und Mea Culpa (2009), die beide dem Beuysschen Motto Zeige deine Wunde folgen, im Detail nach Beuys-Referenzen durchforscht. Dabei stehen die sthetische Form und die inhaltliche Funktion der Bezugnahmen im Brennpunkt einer eingehenden Analyse, die den jeweiligen szenischen Kontext ebenso beachtet wie den bergeordneten Aufbau der Stcke.ber den Autor und weitere MitwirkendeKaspar Mhlemann wurde 1983 in Aarau (Schweiz) geboren. Er studierte im Doppelstudium Germanistik und Kunstgeschichte sowie im Nebenfach Theater-, Film- und Medienwissenschaften an der Universitt Wien.